

PRODUKTDATENBLATT

weberton 908 P SCC-1

Pumpbarer SCC hoher Festigkeit C40/50, 8 mm

lose (SMP)
Bigbag à 1000 kg
Sack à 25 kg

Produktvorteile
- Selbstverdichtend
- Hohe Druckfestigkeit
- Wasserdicht
- Optimale Pumpfähigkeit

Anwendungsbereich
- Betonarbeiten mit hohen Anforderungen an die Druckfestigkeit und das Fliessvermögen
- Betonarbeiten im Hoch- und Tiefbau sowie der Renovation
- Elemente, Wände, komplizierte Konstruktionen
- Vergiessen von Elementen, Stahlplatten, Maschinen, Aussparungen etc.

Produkteigenschaften
- Selbstverdichtend
- Hohe Druckfestigkeit
- Wasserdicht
- Optimale Pumpfähigkeit
- Grösstkorn 8 mm

Wissenswertes vor Applikation
Bei der Wahl und Montage der Schalung den erhöhten Schalungsdruck infolge der sehr fliessfähigen Konsistenz berücksichtigen.

Verbrauch/Ergiebigkeit

1 Tonne Trockenbeton:	ca. 500 l
1 Sack à 25 kg Trockenbeton:	ca. 12.5 l

weber
SAINT-GOBAIN

Untergrundvorbereitung

Betonarbeiten im Verbund: Der Untergrund (Altbeton) muss frei von haftungsmindernden Stoffen wie z. B. Staub oder Fett sein, eine Rautiefe von mind. 10 mm aufweisen sowie ausreichend tragfähig sein. Den Untergrund gründlich vornässen und anschliessend abtrocknen lassen, so dass er unmittelbar vor Betonierbeginn mattfeucht ist.

Betonarbeiten ohne Verbund: Den Untergrund mit einer PE-Folie belegen, um den Beton vor frühzeitigem Wasserentzug zu schützen.

Verarbeitung

Loseware / Betonherstellung mittels weber Silo SMP (Silomischpumpe): Zu Beginn der Arbeiten unbedingt eine zähflüssige Schmiermischung aus Zement und Wasser (mind. 25 kg pro Einsatz, ca. 5 - 10 kg Zement pro Schlauch à 13.3 m) herstellen. Diese ist unmittelbar vor dem Pumpen des Betons durch die vorgenässten Schläuche zu pressen. Die Wassermenge ist so einzustellen, dass der Beton die angegebene Konsistenzklasse aufweist. Den gemischten Beton anschliessend direkt in die vorbereitete und ausreichend dichte Schalung pumpen. Dabei sollte ein max. Fallhöhe von 0.5 m nicht überschritten werden.
Weitere Informationen können der Bedienungsanleitung entnommen werden. Bei der ersten Benutzung des weber Silos SMP erhalten Sie eine technische Einschulung auf der Baustelle durch unseren Maschinentechniker.

Sackware: Den Beton mit der angegebenen Menge sauberem Wasser mit geeignetem Mischer (z. B. mit Rührquirl oder Zwangsmischer) homogen mischen. Nur die Betonmenge anmischen, die innerhalb der angegeben Verarbeitbarkeitszeit verbraucht werden kann. Eine nachträgliche Wasserzugabe ist zu vermeiden.

Je nach Bauteilgeometrie, Bewehrungsgrad, Konsistenz und Einbauart kann eine minimale Verdichtung (Stochern oder von aussen an die Schalung klopfen) notwendig sein. Beim Einbau in sehr fliessfähiger Konsistenz darf der Beton NICHT mit Vibriernadel oder Schalungsrüttler verdichtet werden.

Nachbehandlung

Beton ist grundsätzlich gemäss SIA 262 nachzubehandeln - mindestens 3 Tage feucht halten. Vor allem bei hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind den Beton vor zu rascher Austrocknung schützen. Die Nachbehandlung kann z. B. durch Abdecken mit PE-Folie oder Geotextil-Matten erfolgen.

Um Schäden durch Frost zu vermeiden, sind die frisch betonierten Betonbauteile mit geeigneten Isoliermatten vor Nacht- und Dauerfrost zu schützen und die Nachbehandlungsdauer zu verlängern.

Einschränkungen / Vorsicht geboten

Reagiert mit Wasser stark alkalisch. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Lagerungsvorschriften

Trocken im ungeöffneten Original-Gebinde oder im Silo

Min. Lagerstabilität

6 months

Besondere Hinweise

Für die Verarbeitung ist u. a. die SIA 262 zu beachten.
Die technischen Angaben beziehen sich auf eine Temperatur von 20 ± 2 °C, Festigkeitsangaben zusätzlich auf eine rel. Luftfeuchtigkeit von ≥ 95 %.

Loseware / Betonherstellung mittels weber Silo SMP (Silomischpumpe):
Zur Sicherstellung der Betonqualität auf der Baustelle sollte vor Verwendung eine Frisch- und Festbetonkontrolle durch den Kunden durchgeführt werden. Die Prüfungen sind so vorzunehmen, dass deren Ergebnisse rechtzeitig vorliegen. Da der Wasserzementwert w/z einen entscheidenden Einfluss auf die Betonqualität hat, ist insbesondere der Wassergehalt des Frischbetons in Anlehnung an SIA 262/1 Anhang H zu ermitteln. Für die Einstellung der Wassermenge ist allein der Kunde verantwortlich. Zudem hat der Kunde produktspezifische Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik und Baukunde hinsichtlich Verarbeitung und Qualitätskontrolle/-sicherung zu beachten und umzusetzen. Für nachteilige Folgen aus der Nichtbeachtung ist die Saint-Gobain Weber AG nicht verantwortlich.

Eigenschaft	Wert
ø Wasserzugabe	ca. 3.2 l / Sack à 25 kg
Konsistenzklasse	SF1
ø Verarbeitbarkeitszeit	30 min
Druckfestigkeitsklasse bei w/z ≤ 0,45	C40/50
Min. Druckfestigkeit nach 2 d	40 N/mm²
Min. Druckfestigkeit nach 7 d	50 N/mm²
Min. Druckfestigkeit nach 28 d	55 N/mm²
NPK-Betonsorte(n)	NPK C
Expositionsklasse(n)	XC4 XF1
Max. Chloridgehalt	0.10 %
Max. Korngrösse	8.0 mm
Frostbeständigkeit	Ja
Brandverhalten	A1
Min. Verarbeitungstemperatur (Luft, Untergrund, Material)	5 °C
Max. Verarbeitungstemperatur (Luft, Untergrund, Material)	30 °C

Einschlägige Normen, Merkblätter und Verarbeitungsanweisungen der jeweiligen Fachverbände und möglicher weiterer Baustofflieferanten sowie die weber Broschüren/Anwendungstabellen sind zu beachten. Sicherheitshinweis: Sicherheitsdatenblatt beachten. Gewährleistungshinweis: Die Saint-Gobain Weber AG übernimmt im Rahmen der allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen Gewähr für einwandfreie Qualität ihrer Produkte. Da die Verarbeitungsbedingungen sehr unterschiedlich sind, müssen obige Empfehlungen als allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftenzusicherungen betrachtet werden.

P: +41 44 947 88 00, Saint-Gobain Weber AG, Industriestrasse 10, CH-8604 Volketswil ZH

PR00057840

Stand 30.08.2023